

# Ein Leben für den Lanz

Mit einem Hobby fing alles an: Technik-Fan „Pitt“ Dorn organisiert Veranstaltungen rund um historische Trecker

VON ASTRID SCHMIDT

**KROKAU.** Mit einem Lanz auf dem Hof seiner Eltern fing alles an. Heute ist Peter „Pitt“ Dorn aus Krokau fast 70 Jahre alt und noch immer gehört seine Liebe dem alten Lanz Bulldog. Vor 20 Jahren organisierte er die erste Tauschbörse in Rendsburg, aus der inzwischen die seinen Angaben zufolge europaweit größte Fachmesse für alte Landtechnik hervorgegangen ist. In Jahrzehnten hat er aus einer Sammelleidenschaft ein raumfüllendes Hobby mit bundesweiter Strahlkraft gemacht.

Die Liebe zu alten Dingen spricht aus jeder Fuge des 1839 gebauten Bauernhauses in der Ortsdurchfahrt in Krokau.

„ Mich hat schon immer die Kombination aus Alt und Funktionalität gereizt.

„Pitt“ Dorn, Trecker-Fan und Sammler

Beim Entree begegnen dem Besucher Probsteier Keramik, Mobiliar und viele andere Sammlerstücke. Der Technik-Fan kommt beim Blick auf die Spielzeugtrecker auf den Geschmack. Doch sein Herz beginnt erst richtig zu schlagen beim Blick in die Garage, die gleichzeitig Treffpunkt für Schrauber, Werkstatt und Klondiele ist. Dort steht neben anderen Fahrzeugen auch das liebste Stück von Pitt Dorn: Ein aus vielen Einzelteilen zum großen Teil selbst restaurierter 12er HL aus der ersten Lanz-Serie von 1921. „Johannes Heidmann aus Preetz hat mir seine alten Maschinen vermacht, die ich teilweise schon mit einer Motorsäge auf dem Gelände freischneiden musste“, erklärt Dorn die Herkunft seines Schmuckstücks.

Er habe schon als Siebenjähriger fasziniert dem Lohnarbeiter mit dem Lanz Bulldog auf dem Hof seiner Eltern zugeschaut. Den Geruch davon habe er noch heute in der Nase. „Mich hat schon immer die Kombination aus Alt und Funktionalität gereizt. Von



Der Lanz Bulldog hat es Pitt Dorn aus Krokau angetan. Seit Kindertagen ist der 69-Jährige fasziniert von der alten Technik. Sein ältestes Modell aus dem Jahr 1921 hat er selbst zusammengebaut und restauriert.

FOTOS: VON ASTRID SCHMIDT



Inzwischen zieren auch 25 hölzerne Lanz-Spielzeug-Traktoren, wie diese aus dem Jahr 1947, die Sammlung.

meinem Konfirmationsgeld habe ich mir eine alte Petroleumlampe gekauft“, erinnert sich der passionierte Sammler. Als er später den alten Bulldog seiner Eltern bei einem Schausteller sah, ließ er drei Jahre lang nicht locker, bis der ihn

schließlich 1975 verkaufte. Damit war der Grundstein gelegt. Dorn restaurierte die Maschine mit Hilfe einer Firma, eignete sich technische Fähigkeiten an und hatte schließlich die Idee, eine Tauschbörse ins Leben zu rufen. „Ich hatte hier ei-

nen ganzen Haufen Ersatzteile, aber einiges fehlte. So muss es doch anderen auch gehen“, hatte er sich gesagt und war damit auf offene Ohren gestoßen.

## Seine erste Tauschbörse zog sofort 55 Gleichgesinnte an

1996 veranstaltete Dorn in der Nordmarkhalle in Rendsburg, im sogenannten Bullentempel, seine erste Tauschbörse zu der auf Anhieb 55 Gleichgesinnte eintrafen. Die wurde zehn Jahre lang zum festen Treffpunkt der Oldtimer-Freunde. Inzwischen gab es auch eine Gruppe in der Probstei, aus der dann der Verein „Oldtimerfreunde Probstei“ hervorging. Die veranstalten bis heute alle zwei Jahre das große Traktorentreffen an der Krokauer Mühle. 1998 stellte Dorn seine zweite Messe in Ahlsfeld (Hessen) auf die Bei-

ne, die sich zur „größten Fachmesse für historische Traktoren in Europa“ gemauert habe, so Dorn.

Er selbst nennt vier Lanz Bulldogs und vier Traktoren der Marke Junkers sowie viele andere Sammlerstücke sein Eigen. Unter anderem auch 25 Spielzeug-Exemplare aus den Vor- und Nachkriegsjahren. „Auf Antik- und Trödelmärkten findet man immer etwas“, berichtet Dorn. Er selbst sei ein wenig stolz darauf, was „aus so einem kleinen Hobby“ geworden sei. Allerdings denke er in seinem Alter auch über die Zukunft nach, sei aber durchaus guter Dinge. „Es gibt Interessenten, die die Messen übernehmen würden, die ich auch gut kenne.“ Denn jedem, so sagt er, würde er „sein Baby“ nicht überlassen. Doch bis es soweit ist, steht schon wieder die Herbstmesse vor der Tür, die es zu organisieren gilt.